



Zweite bei den Westdeutschen Meisterschaften: Klaus Hellmann, Paulo Rabaça, Christoph Heckmann



Geglückte Staffelübergabe beim 68. DJK Bahnstaffeltag



Über 50 Aktive bei den DJK-Stadtmeisterschaften im Schwimmen



Bequem eingerichtet. Sicher finanziert.

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Mit uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Jetzt Kredit sichern unter [sparkasse-witten.de](https://www.sparkasse-witten.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Witten

Vorstand



Susanne Fuchs
1. Vorsitzende



Britta Matthes
2. Vorsitzende



Michael Wenzel
Ressort: Finanzen

Liebe Vereinsmitglieder,

„Am Ende wird immer alles gut sein. Wenn es nicht gut ist, ist es nicht das Ende“, soll Oscar Wilde, ein irischer Schriftsteller, mal gesagt haben. Und so steht dies sprichwörtlich für die positive Entwicklung unserer neuen Sporthalle. Es ist nicht nur gut, es ist vielmehr das Beste, was uns in der Entwicklung um unseren Sport passieren konnte. All unser Engagement der vergangenen 20 Jahre und die Entwicklung der sozialen Stadt haben am Ende dazu beigetragen, dass wir nicht nur eine neue Halle bekommen. Wir bekommen eine Dreifachsporthalle mit Schule und vielen sozialen Einrichtungen. All das ist uns gemeinsam gelungen! Hinzu kommt ein neues Hallenbad in doppelter Größe. Ich bin mir sicher, dass die qualitative Entwicklung in unserem Quartier diese Entscheidung erst möglich gemacht hat. „Ein großer Wurf“ für Annen. Der Bauzaun steht, die ersten Bagger sind angerollt, die Rodungsarbeiten beginnen. Es werden noch einige Monate Bauzeit ins Land gehen, bis alles gut wird. Mal sehen, wie weit der Bau bis zu unserem 100jährigen Jubiläum in 2025 fortgeschritten ist.

Vielen Dank euch allen, die immer an das Projekt geglaubt haben und unseren Stadtteil all die Jahre so lebenswert mitgestaltet haben.

Nicht gut ist nach wie vor die Lage in der Ukraine. Kein Ende in Sicht. Umso mehr freut es uns, dass wir vor Krieg geflüchteten Kindern und Erwachsenen bei uns eine Heimat geben können und unsere Willkommenskultur weiterhin stärken und die Integrationskraft der DJK Blau-Weiß Annen fördern.

Ein gutes Ende hat die Corona-Pandemie genommen. Das haben wir mit einem starken Willen und Gemeinschaftssinn gut gemeistert. Es zeigt, wie krisenfest wir auch in schweren Zeiten sind. Wir sind DJK, mit starken Menschen, in einem starken Stadtteil. Vielen Dank!

Wir wünschen euch allen einen erholsamen Sommer! Mit sportlichen Grüßen

Euer Vorstand

Susanne Fuchs, Britta Matthes, Michael Wenzel



WITTENER WASSER?

Natürlich.

**Trinkwasser in bester Qualität – dafür sorgen wir.
Weil uns Ihr Wohlbefinden am Herzen liegt.**

Der Genuss von Trinkwasser fördert Ihre Gesundheit und ist besonders umweltfreundlich. Dank natürlicher Filterung und modernster Aufbereitungstechnologien können Sie das Wittener Wasser bedenkenlos genießen. Schluck für Schluck zu mehr Lebensqualität und Wohlbefinden.

Handball

Abteilungsleiter: Jochen Müller
j.mueller@hsg-ann-en-ruedinghausen.de



D-Jugend bei den Westfalenmeisterschaften

Eine absolut erfolgreiche Saison 2022/23 hat unsere D-Jugend gespielt. In der Kreisliga Gruppe 1 wurde sie knapp hinter den D-Mädchen des BVB großartiger Zweiter und qualifizierte sich so für das Final-Four um die Kreismeisterschaft.

Neben den BVB-Mädels und unserer D-Jugend nahmen dort auch die Mannschaften der DJK Rauxel-Schwerin und des TV Gladbeck teil. Im Spiel gegen den ungeschlagenen Gewinner der anderen Gruppe, Rauxel-Schwerin, gewann die Mannschaft nach starkem Spiel mit 16:14 und qualifizierte sich so fürs Finale. Hier unterlag man dann aber leider einmal mehr den BVB-Mädchen, die leistungsmäßig einfach in einer anderen Liga spielen.

Da die Dortmunderinnen aber um die Westfalenmeisterschaft in der Mädchenklasse starten wollten, waren wir als Vizekreismeister für das Teiltturnier um die Westfalenmeisterschaft in Hagen qualifiziert.

In diesem Turnier starteten die fünf Kreismeister aus den anderen Kreisen und eben die Kids der HSG Annen-Rüdinghausen.

Neben unserer Mannschaft nahmen die Teams von TuRa Halden-Herbeck aus Hagen, DJK Rauxel-Schwerin, die sich für den Kreis Industrie qualifiziert hatten, SGSH Dragons aus Schalksmühle, VFS Warstein und die HLZ Ahlen teil.

Das Team um die Trainer Christopher Claßen, Lars Goebel und Bjarne Frischkorn verkaufte sich ganz stark. Gegen den Gastgeber gelang ein souveräner 16:12 Erfolg, im zweiten Spiel gegen Ahlen wurden mit 15:11 ebenfalls zwei Punkte auf der Habenseite verbucht. Dann kam das Spiel gegen die DJK Rauxel. Konnte man im Final-Four die Rauxeler noch auf Distanz halten, ging das Spiel hier leider mit 10:7 verloren. Der robusten Gangart der Mannschaft, die das ein oder andere Mal über die erlaubten Grenzen hinausging, hatten unsere Kids nicht viel entgegenzusetzen.

Im entscheidenden Spiel um einen Platz auf dem Treppchen gegen die Dragons aus Schalksmühle-Halver kamen wir leider nicht über ein 14:14 hinaus. Im letzten Spiel gegen den verlustpunktfreien und designierten Turnier-Sieger, vfs Warstein, gaben Zehn 10 Minuten lag man in Führung, weitere fünf Minuten konnte der Ausgleich gehalten werden, aber letztendlich setzte sich die Klasse der Warsteiner





dann doch durch und sie gewannen das Spiel mit 16:13 – ein toller Abschluss für die Mannschaft, der ein hohes spielerisches Level ob ihrer Leistung bescheinigt wurde. Am Ende blieb aufgrund eines einzigen fehlenden Törchens nur der vierte Platz. Auf jeden Fall ist die gesamte HSG megastolz auf dieses großartige Team, zeigt das doch auch, welch gute Jugendarbeit bei uns geleistet wird!



Unsere D-Jugend bei der Westfalenmeisterschaft 2022/2023

HSG-Damen steigen in die Bezirksliga auf

Am Samstag, den 29.04.23, fand in der Holzkamphalle das entscheidende Spiel unserer Damen um den Aufstieg in die Bezirksliga statt. Gegner war der TV Brechten, Tabellenweiter der Kreisliga und somit direkter Konkurrent um den Aufstieg. Mit einem Sieg gegen Brechten wäre die Bezirksliga, trotz zweier noch ausstehender Partien, gesichert.

Entsprechend gut besucht war die Holzkamphalle. Ca. 80 bis 100 Zuschauer wollten sich dieses Spitzenspiel nicht entgehen lassen. Neben Heinz Wieczorek, dem ältesten Mitglied der blau-weißen Handballabteilung, konnte man auch Helmut Schröder – extra aus Fröndenberg nach Annen gekommen – und Uli Lichtenberg sowie Bernd Breiter unter den vielen begeisterten Zuschauern entdecken. Unsere Mädels begannen hypernervös und nach knapp fünf Minuten lagen die Gäste mit 3:0 in Führung. Über 1:3 und 2:6 versuchte sich unser Team um das Trainergespann Henning Schierbaum und Martin Wrobel ins Spiel zu kämpfen. In der 18. Minute gelang es, dank Catharina Althaus mit ihrem Treffer zum 8:8, den ersten Ausgleich herzustellen. Die erste Führung erfolgte dann in der 22. Minute durch Andrea Rüwald, die mit einer schönen Einzelaktion das 10:9 erzielte.

Mit dem Spielstand von 14:12 für unsere Damen ging es in die Halbzeitpause. Bis zur 40. Spielminute (18:15) konnte die zwei bis drei Tore Führung kontinuierlich gehalten werden. Aber Brechten gab nicht auf und keine drei Minuten später fiel der Ausgleich zum 18:18. Zwei Tore in Folge durch Bianca Lohrmann zum 22:19 und 23:19 läuteten dann den Schlussspurt ein und mit einem hochverdienten 28:23 wurde am Ende der Aufstieg in die Bezirksliga besiegelt und natürlich entsprechend gefeiert.



Feiern den Aufstieg in die Bezirksliga: unsere Damen der HSG

Traditionelles HSG-Camp in den Osterferien

Auch in diesem Jahr fand in der zweiten Osterferienhälfte, vom 12. bis 15. April, unser traditionelles HSG-Handballcamp statt. 70 Kindern im Alter zwischen sieben und vierzehn Jahren hatten sich am ersten Tag pünktlich um 9.00 Uhr in der Halle Rüdinghausen eingefunden. Dort wurden sie von Frank Moormann und Dirk Schiereck, beide B-Lizenz-Inhaber aus Dortmund, sowie einer großen Helferschar unserer Übungsleiter um Michael Beste und Andi Menne begrüßt. Jeden Tag zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, unterbrochen durch das Mittagessen im Partyschiff von REWE Kesper, konnten sich die Kids ordentlich auspowern.



Training im HSG-Camp

Die Kinder wurden in fünf Gruppen eingeteilt und es wurde täglich an vier Stationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten geübt und trainiert.



Am Samstag fand dann zum Abschluss ein Turnier statt, bei dem auch gegen die Eltern gespielt wurde. Beide Seiten hatten an einen Riesenspaß dabei.



Begeisterte Kids im HSG-Camp

Alle Beteiligten ließen dann bei Pizza und Waffeln das Camp noch einmal Revue passieren und es wurden viele positive Dinge festgehalten, wie die gegenseitige Rücksichtnahme oder der gemeinsame Spaß, den man über die gesamten vier Tage hatte, sowie die Freude am Handball. All diese Dinge trugen zu einem großen Zusammenhalt der Gruppe bei, sodass sich ganz viele Kids schon auf das Training nach den Ferien, aber auch auf das Camp im nächsten Jahr freuen.



15 Jahre HSG

– Einladung zum Sommerfest auf dem Kahlen Plack

Die HSG Annen-Rüdinghausen wird 15 Jahre jung. Das möchten wir mit Aktiven, Eltern, Ehemaligen, Freunden und Unterstützern feiern! Am Samstag, den 17. Juni 2023 findet auf dem Kahlen Plack unter anderem die zweite Auflage unserer HSG-Games für Jugendliche statt, erstmalig auch mit einem Wettbewerb für Erwachsene. Es gibt Ehrungen für unsere erfolgreichen Mannschaften, Verabschiedungen und mehr.

Also, zwischen 11.00 und 19.00 Uhr einfach mal vorbeischauen, selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt: Es gibt Kaffee, Kuchen, Gegrilltes und kühle Getränke.

Geburtstage



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und viel Spaß und Erfolg bei euren sportlichen Aktivitäten im Verein!

60 Jahre

7. Juli Wilfried Marre

70 Jahre

11. August Bernd Walla

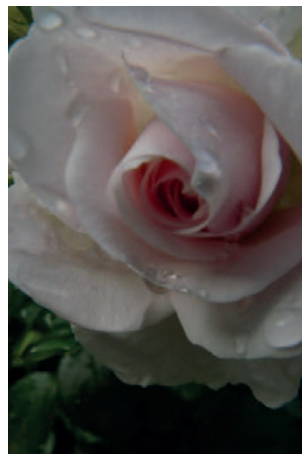
85 Jahre

4. Juli Hermann Preuß

13. September Horst Fischer

90 Jahre

3. Juli Thekla Montag



Impressum

Geschäftsstelle und Herausgeber

DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Märkische Str. 11

58435 Witten

Tel.: 0 23 02/96 33 93

E-Mail: geschaeftsstelle@djkannen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag, 16.30–19.00 Uhr

Verantwortlich

Vorstand der DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Redaktion

Christine Wenzel und Rainer Schollas

Auflage

400 Exemplare

»Was verdienst du?
Vergleichen lohnt sich, komm
zur Caritas!« Yunus B., 22 Jahre

**Bewirb dich
bei uns in der Pflege!**

100 Jahre
caritas
witten

Caritasverband Witten e.V. • Tel. 910 90 17 • www.caritas-witten.de



IHR TT-PARTNER IM VEREIN



Stephan Achternbosch

Staufenplatz 6 - 40629 Düsseldorf

Kontakt

Telefon: +49 211 392565

E-Mail: info@schoeler-micke-duesseldorf.de

Leichtathletik

Abteilungsleiter: Lennart Schultheis
lennart.schultheis@djkanne.de



29. Januar Hessische Hallenmeisterschaften, Frankfurt

5. Februar NRW Hallenmeisterschaften, Düsseldorf

Gehen wird in der Halle nur selten angeboten, da die Teilnehmerzahlen in dieser Disziplin nicht so groß sind. Daher nahm Angela Sänger (W50) gleich zwei Gelegenheiten wahr, um ihre aktuelle Form über 3000 m Gehen zu testen. Am 29. Januar startete sie bei den Hessischen Hallenmeisterschaften in Frankfurt und ging außer Konkurrenz 19:54:00 min. Am 5. Februar konnte sie sich bei den NRW Hallenmeisterschaften in Düsseldorf auf 19:46,26 min verbessern und siegte konkurrenzlos bei den Frauen. Mit ihren Zeiten war Angela angesichts einer nicht optimalen Vorbereitung (Corona-Infektion, relativ wenig Training) recht zufrieden.

4./5. März Westfälische Hallenmeisterschaften, Paderborn



Aurica auf dem dritten Platz bei der Siegerehrung im Kugelstoßen



Frauke, Tania und Christine (von links nach rechts)

Erstmalig fanden Westfälische Hallenmeisterschaften für die U14 und die Senioren statt. Während bei den Senioren die Teilnehmerzahl in der eindrucksvollen Paderborner Halle sehr überschaubar war, hatten sich für die U14-Meisterschaften 330 Schülerinnen und Schüler qualifiziert.

Mit dabei auch zwei DJK-Athletinnen. Lilly Maas (W12) und Aurica Mische (W13) starteten zunächst in ihren Altersklassen über die 60 m Sprintstrecke. Lilly lief 9,32 s, Aurica 9,08 s. Beide blieben damit im Bereich ihrer Bestleistung, konnten sich jedoch nicht für die Endläufe qualifizieren. Für Aurica ging es weiter zum Kugelstoßen. Mit 6,88 m Vorleistung auf Platz 4 gesetzt, konnte Aurica in ihrem dritten Versuch mit 7,44 m nicht nur das erste Mal über die 7 m Marke stoßen, ihre Ver-



besserung um über einen halben Meter brachte ihr zudem die Bronzemedaille. Die Zweitplatzierte hatte die gleiche Weite, wurde aber aufgrund ihrer besseren zweiten Weite auf Platz 2 gesetzt. Mit dem positiven Schub konnte Aurica über die 60 m Hürden in 11,45 s eine weitere Bestleistung aufstellen, mit der sie nur knapp das Finale verpasste.

Bei den Seniorinnen wurde Frauke Viebahn in der W60 mit guten Leistungen gleich dreimal Westfälische Seniorenmeisterin. Über 60 m kam sie in 9,19 s ins Ziel, im Weitsprung kam sie auf 4,31 m und im Hochsprung übersprang sie 1,40 m. Auch Christine Wenzel (W55) holte in ihren beiden Wettkämpfen jeweils den Titel, jedoch war sie mit ihren Leistungen nicht zufrieden: 1,20 m im Hochsprung und 11,12 m im Kugelstoßen. Tania Kranz hatte in der W50 mehr Konkurrenz und kam über die 60 m Hürden in 12,49 s auf den zweiten Platz, im Weitsprung mit 3,60 m auf Rang 4 und lief über 60 m in 9,73 s als Siebte ins Ziel.

19. März Offene DJK-Hallenvereinsmeisterschaften, Witten

Nach einer längeren coronabedingten Pause konnten dieses Jahr endlich wieder die offenen DJK-Hallenvereinsmeisterschaften in der Husemannhalle durchgeführt werden. 62 Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 13 Jahren, davon auch einige von der SU Annen und dem TuS Stockum, waren am Start. Höhepunkt waren wie immer die abschließenden Staffelläufe, bei denen 13 Staffeln auf den Rundkurs gingen.

Unsere Vereinsmeister:

M7 Lennard Brand (30 m, 30 m Hürden, Fünfsprung, Medizinballstoßen)

M8 Tim Müller (30 m)

Johann Rodewig (30 m Hürden, Fünfsprung, Kugelstoß)

M9 Emir Uzuncelebi (30 m, 30 m Hürden, Kugelstoß)

Simon Beerwerth (Fünfsprung)

M10 Henry Bechara (30 m, 30 m Hürden)

Tristan Otremba (Fünfsprung)

Arndt Matthes (Kugelstoß)

M11 Mats Uhde (30 m, 30 m Hürden, Fünfkampf, Kugelstoß)

M12 Tristan Reckwitz (30 m, 30 m Hürden, Hochsprung, Fünfsprung, Kugelstoß)

M13 Lars Witthüser (30 m, 30 m Hürden, Fünfsprung, Kugelstoß)

W6 Faiza Ouass (30 m, 30 m Hürden, Fünfsprung, Medizinballstoßen)

W7 Mathilda Walter (30 m, Medizinballstoßen)

Marlene Bechara (30 m Hürden, Fünfsprung)

W8 Jana Nöcker (30 m, 30 m Hürden, Kugelstoß)

Mila Bocklet (Fünfsprung)

W9 Hannah Brand (30 m, 30 m Hürden, Fünfsprung)

Anissa Ouass (Kugelstoß)

W10 Lea Polaschek (30 m)

Lina Dressel (30 m Hürden, Hochsprung, Fünfsprung)

Johanna Walter (Kugelstoß)

W11 Nele Schröder (30 m)

Alanna-Estelle Ubani (30 m Hürden, Hochsprung, Fünfsprung)

Layla Boden (Kugelstoß)

W12 Lilly Maas (30 m, 30 m Hürden)

Rosa Habschick (Hochsprung, Fünfsprung)

Rebecca Oehmke (Kugelstoß)

W13 Aurica Mische (30 m, 30 m Hürden, Hochsprung, Fünfsprung, Kugelstoß)**25. März Jahreshauptversammlung**

In den letzten drei Jahren konnte aufgrund von Corona keine Jahreshauptversammlung der Leichtathletik-Abteilung durchgeführt werden. In diesem Jahr war das erstmalig wieder möglich, jedoch nahmen nur 13 Abteilungsmitglieder teil. Nach der Entlastung des Kassierers und des Vorstandes für die Jahre 2019–2022 kam es zu Neuwahlen. Neuer Abteilungsleiter ist Lennart Schultheis, der Daniel Krause ablöst. Dieser übernimmt nun das Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters. Für seine langjährige Arbeit wurde ihm herzlich gedankt. Malin Gerhardt übernimmt das Amt der Kassiererin. Patrick Berg bleibt Geschäftsführer, ebenso wie Christine Wenzel Sport- und Pressewartin bleibt. Jugendwartinnen sind Sina Caspers und Maria Drenk. Als Kassenprüfer werden Frauke Viebahn und Stefan Müller tätig. Nach der offiziellen Versammlung wurde gemeinsam unter dem Stadiondach gegrillt.

1.–7. April Trainingslager Hannover



Die erste Woche der Osterferien haben zehn Athletinnen und Athleten der Altersgruppe U16 bis Hauptklasse und Trainer Patrick Berg genutzt und sind nach Hannover ins Trainingslager gefahren.

Anders als in den letzten Jahren haben wir nicht in einer Jugendherberge, sondern in einem eigenen Haus übernachtet. Dies brachte neben vielen Vorteilen bezüglich der Zeitplanung auch einige neue Herausforderungen, wie zum Beispiel das Kochen als Selbstversorger, mit sich, die allerdings ohne Probleme gemeistert wurden. Auf der Grundlage eines zuvor absolvierten Ernährungscoachings bereiteten wir die gesamte Woche lang gemeinsam frische und gesunde Mahlzeiten zu, um bestmöglich trainieren zu können.

Ein typischer Tag begann meist gegen 8.30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück, bestehend aus frischen Brötchen, Obst, Joghurt, Müsli und vielem mehr, sodass sich jeder individuell seine Mahlzeit zusammenstellen konnte. Nach dem Frühstück ging es in Fahrgemeinschaften zur Leichtathletikhalle, um dort ab 10 Uhr die erste Trainingseinheit zu absolvieren. Zur Freude aller konnten wir die Anlage des Olympiastützpunkts Hannover nutzen, welche neben einer 200 m langen Rundbahn mit aufstellbaren Kurven auch über einen Sprintschlauch, eine Hoch- und Stabhochsprunganlage, ein Diskusnetz sowie eine Weitsprunggrube verfügte – also optimale Trainingsmöglichkeiten bot.

Die erste Trainingseinheit endete meist gegen 12 Uhr und nach einer kurzen Ausruh- bzw. Duschpause wurde mit der Vorbereitung des Mittagessens begonnen. Abhängig vom Plan des restlichen Tages wurde hier bereits gekocht oder eine Zwischenmahlzeit – ähnlich dem Frühstück – eingenommen. Den Nachmittag verbrachten wir mit Gesellschaftsspielen, Entspannung auf der Terrasse im Garten, einkaufen gehen oder Tischtennis spielen. Von 17 bis 19 Uhr fand schließlich die zweite Trainingseinheit statt. Anschließend wurde meist gemeinsam gekocht. Die Vielfalt der Gerichte reichte von vegetarischer Bolognese über Ofengemüse, Curry mit Reis, Sommerrollen bis hin zum Grillen. Nach einem anstrengenden Tag ließen wir der Abend entspannt mit Fußballschauen oder Gesellschaftsspielen ausklingen.

Der Kater Rudi, um den wir uns während der Woche kümmern mussten, sorgte für zahlreiche lustige Momente und auch sonst kam der Spaß nicht zu kurz. Den trainingsfreien Mittwoch nutzten wir, um den Zoo Hannover zu erkunden und an einem anderen freien Nachmittag fand ein Spaziergang am Maschsee statt, der mit einem Abstecher zu einem Café abgerundet wurde. Neben den frisch gekochten, gesunden Mahlzeiten durften natürlich auch die Süßspeisen nicht fehlen, sodass nachmittags auch Waffeln oder Crêpes gebacken wurden.

Nach sechs erlebnisreichen Tagen ging es Freitag schließlich nach einer letzten Trainingseinheit im Außenbereich der Anlage und gemeinsamem Pizzaessen beim Italiener wieder zurück nach Witten.

Vielen Dank an Patrick, dass du dieses tolle Trainingslager für uns organisiert hast! Es wird – auch Dank der „Trainingslager“-T-Shirts – uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

22./23. April Werfertag Leichlingen, Werfer- und Springertag Werl, Volkslauf Bochum-Langendreer



Der Start in die Sommersaison verlief für unsere Senioren recht erfolgreich – und das bei optimalen Wetterbedingungen. Die Werfer hatten sich für ihren ersten Wettkampf den Werfertag in Leichlingen ausgesucht. Verletzungsbedingt konnte Christine Wenzel (W55) nicht ganz an die Leistungen der letzten Saison anknüpfen, war aber mit ihren 11,19 m im Kugelstoßen und 24,71 m im Diskuswerfen zufrieden. Jörg Rodewig (M40) stieß die Kugel 8,15 m und warf den Diskus 21,09 m. Stefan Müller (M45) kam auf 8,22 m und 20,44 m.

Die Springerinnen hingegen fuhren nach Werl zum Springer- und Werfertag. Hier hatte Frauke Viebahn (W60) mit 1,41 m im Hochsprung einen guten Einstieg in die Saison, ebenso wie Tania Kranz (W50) mit 3,72 m im Weitsprung.

Die Läufer nahmen am Volkslauf des SV Langendreer 04 im Volkspark Langendreer teil. Acelya Uzunçelebi gewann den Lauf der U16 über 1,5 km in 6:01 min. Lennart Schultheis wurde über 10 km Zweiter in 43:06 min, ebenso wie Lennard Brand im Bambinilauf über 350 m. Die Läufer und Läuferinnen der U10 und U12 starteten über 1 km. Dort kam Hannah Brand in der wU10 auf Platz 8 (4:51 km). In der mU10 belegten die DJK-Läufer hintereinander Rang 9 bis 12, allen voran Johann Rodewig (4:36 min), gefolgt von Luka Renne (4:37 min), Simon Beerwerth (4:43 min) und seinem Bruder Henri (4:48 min). In der wU12 kam Nele Rodewig als Vierte in 4:26 min ins Ziel. Tristan Otremba wurde in der mU12 Sechster in 4:13 min.

28. April Novesia Sprintercup, Neuss

Drei unserer Seniorinnen starteten beim Novesia Sprintertag in Neuss. Dort wurde jedoch nicht nur gesprintet, sondern auch gesprungen und gegangen. Tania Kranz (W50) und Frauke Viebahn (W60) zeigten wie schon am Wochenende zuvor eine gute Frühform. Tania Kranz lief die 100 m in einer für sie guten Zeit von 15,69 s und sprang mit 3,65 m etwas weniger weit letzte Woche. Frauke Viebahn kam in 14,62 s ins Ziel und sprang 4,21 m – beides Top-Leistungen. Das Trio komplett machte Angela Sängler (W50), die eine der wenigen Gelegenheiten nutzte, um 5000 m zu gehen. Mit ihrer Zeit von 35:19,06 min war sie sehr zufrieden, immerhin 1,5 Minuten schneller als letztes Jahr.

1. Mai Werfer- und Läuferfest USC Bochum

Für 27 DJK-Leichtathleten ging es zum Start in die Sommersaison am 1. Mai nach Bochum zum Werfer- und Läuferfest des USC Bochum. Die recht große Veranstaltung mit zahlreichen Teilnehmern fand bei guten Wetterbedingungen statt. Unsere Athletinnen und Athleten konnten überwiegend sehr gute Leistungen und Platzierungen erzielen.

Der Trainer der U12, Lennart Schultheis, machte vor, wie es ging. Mit großem Vorsprung gewann er die 800 m in 2:16,31 min. Auch Ole Mesum Schulte (M14) gewann trotz Verletzungspause mit neuer Bestleistung die 100 m in 12,83 s, wurde



Siegerehrung Weitsprung W10:
1. Dana, 3. Lea



Siegerehrung Weitsprung W9: 1. Hannah,
4. Valerie



Siegerehrung Ballwurf M10: 2. Tristan,
3. Matthes. 4. Julian

Zweiter über die 300 m in 45,77 s. Sören Rotholz gewann in derselben Altersgruppe die 3000 m in 13:08,52 min und wurde Zweiter im Speer mit 15,08 m. In der W14 gewann Acelya Uzunçelebi die 300 m in 46,95 s und wurde Dritte im Kugelstoßen, ebenfalls mit Bestleistung von 7,03 m. Aurica Mische gewann das Kugelstoßen der W13 mit 7,60 m.

In der starken W12 überzeugte Lilly Maas mit einem Sieg über die 75 m (11,05 s), einem 2. Platz im Speerwurf (12,40 m) und einem 4. Platz im Kugelstoßen (5,51 m). Rosa Habschick wurde jeweils Dritte über 75 m (11,60 s) und im Kugelstoßen (5,92 m). Rebecca Oehmke kam auf Platz 2 im Kugelstoßen (5,99 m) sowie Platz 3 über 800 m (2:59,97 m).

In der W11 konnte sich Nele Schröder gut platzieren: 3. über 50 m (8,30 s), 4. über 800 m (3:20,34 s) und 6. im Weitsprung (3,48 m). Im Ballwurf kam Mila Jerosch mit 20,50 m auf Rang 5.

In der W10 hat die DJK einige Talente. So gewann Dana Pawlitzka die 50 m (8,22 s), die 800 m (3:00,19 min) und den Weitsprung (3,44 m). Lea Polaschek wurde jeweils Dritte über 50 m (8,56 s) und im Weitsprung (3,31 m). Lina Dressel kam mit 3,25 m auf Rang 5 im Weitsprung. Emma Gebhardt siegte mit 30,50 m im Schlagball und warf damit fast doppelt so weit wie die Zweitplatzierte.

Auch in der sehr großen Gruppe der W9 konnten sich zwei DJK-Talente durchsetzen. Hannah Brand gewann sowohl die 50 m (8,77 s) als auch den Weitsprung (3,25 m). Valerie Oehmke wurde Dritte über 50 m in 8,93 m und Vierte im Weitsprung mit 2,94 m.

In der M10 überzeugte insbesondere Tristan Otremba mit zwei zweiten Plätzen über 800 m (3:06,36 min) und im Ballwurf (26 m) sowie Platz 3 im Weitsprung (33,24 m). Henri Schulte kam über 50 m in 9,22 s auf Rang 4, ebenso über 800 m in 3:14,02 min. Im Ballwurf belegte Matthes Arndt mit 19 m Rang 3.

In der M9 reichten die Leistungen nicht ganz für Podestplätze. Luka Renne wurde über 50 m Vierter in 9,06 s, knapp vor Emir Uzunçelebi (9,07 s). Im Weitsprung kam Simon Beerwerth mit 3,13 m auf Rang 4.

7. Mai NRW Team Senioren, Viersen



Frauke, Martina, Britta, Tania, Christiane, Angela und Christine

Bei den NRW Team Meisterschaften der Senioren in Viersen konnte die W50-Mannschaft der Startgemeinschaft Witten-Annen/Bochum überraschend ihren Titel verteidigen. Im letzten Jahr hatte sie erstmalig gegen die Mannschaft des TSV Bayer 04 Leverkusen gewonnen. Dieses Jahr gingen die Blau-Weißen jedoch etwas geschwächt in den Wettkampf, konnten dann aber doch überzeugen. Den Start machten die 100 m-Läuferinnen, die gute Zeiten hinlegten. So lief Frauke Viebahn (eigentlich schon W60) mit 14,57 s die schnellste aller Zeiten. Tania Kranz kam auf gute 15,65 s, Christiane Linden auf 16,03 s. Diese drei Athletinnen bestritten dann auch den folgenden Weitsprung. Frauke Viebahn hatte einen guten Sprung von 4,23 m, Tania Kranz (3,56 m) und Christiane Linden (3,54 m) blieben unter ihren Erwartungen. Im Kugelstoßen konnte Christine Wenzel mit 11,32 m viele Punkte holen, Britta Ehrhardt stieß gute 8,37 m. Angela Nordhausen lief wie im letzten Jahr eine tolle 3000 m-Zeit von 13:18,13 min und überrundete alle anderen Läuferinnen. Vor der abschließenden 4 x 100 m-Staffel lagen die Athletinnen aus dem Ruhrgebiet knapp vor den Rheinländerinnen. Diese konnten sie aber dann ungefährdet in 61,03 s gewinnen, sodass am Ende der Sieg herausprang. Damit werden sie sich vermutlich für den im August stattfindenden deutschen Endkampf qualifiziert haben.

8. Mai Offene DJK-Vereinsmeisterschaften, Tag 1

Am ersten Tag der Offenen DJK-Vereinsmeisterschaften war das Wullenstadion mit insgesamt 90 Athletinnen und Athleten gut gefüllt. Auf dem Programm standen für die Jüngeren (U8–U10) der 50 m Hindernislauf und der Medizinballwurf. Die Jugendlichen konnten Diskuswerfen und die Älteren machten die Vereinsmeister über 100 m, im Hochsprung und Diskuswurf aus. Neben den Blau-Weißen starteten auch mehrere Athletinnen und Athleten aus anderen Vereinen außerhalb der Wertung.

Die Ergebnisliste findet Ihr unter „Wettkampfergebnisse“ auf der DJK-Homepage, Abteilung Leichtathletik.



Johann bei Medizinballwurf



Malin beim Hochsprung

18. Mai 68. DJK Bahnstaffeltag mit NRW Langstaffelmeisterschaften

Bereits zum 68. Mal fand der DJK Bahnstaffeltag im Wullenstadion statt – dieses Jahr mit sehr guter Beteiligung: 100 Staffeln mit 290 Läuferinnen und Läufern waren gemeldet, davon etwa ein Drittel vom TV Wattenscheid 01, der oft gleich mehrere Staffeln pro Altersklasse ins Rennen schickte. Weitere Staffeln kamen aus Dortmund, Bochum, Schwerte, Wuppertal und vom TuS Stockum – viel Konkurrenz für die zahlreichen Läuferinnen und Läufer der ausrichtenden DJK BW Annen. Trotzdem konnten einige gute Platzierungen erzielt werden. So kam die 3 x 800 m Staffel der wU10 mit Jana Nöcker, Mia Urbe und Marlene Lutter auf Rang 4 von neun teilnehmenden Staffeln. Auch in der wU12 konnten sich Dana Pawlitza, Nele Schröder, Mila Jerosch und Lea Polascheck in der 4 x 50 m Staffel über Rang 4 (von elf Staffeln) freuen. In der 3 x 800 m Staffel belegte die DJK sogar Rang 3 (Nele Rodewig, Mia Wassermann, Dana Pawlitza) und Rang 4 (Mila Jerosch, Lina Dressel, Nele Schröder). Die 4 x 100 m Staffel der mU16 kam nach der Disqualifikation von LG Olympia Dortmund mit 51,44 s auf Rang 2. Hier liefen Sören Rotholz, Ole Schulte Mesum, Lennard Plescher und Gregor Brink. Nele Grunwald, Mia Eckartz, Katharina Brink und Pia Wedig liefen dieselbe Strecke in 57,09 s und wurden ebenfalls Zweite. Die 4 x 100 m der W40 Seniorinnen lief mit Tania Kranz, Anne Rodewig, Christiane Linden und Martina Netz mit guten 60,75 s auf Rang 3 in der Frauenwertung. Besonderes Highlight jedes Staffeltages ist die 8 x 200 m Vereinsstaffel, in der männlich und weiblich und nach verschiedenen Altersklassen gemischt wird. Hier konnten sich die Blau-Weißen Rang 3 von sechs teilnehmenden Staffeln erlaufen.

Im Anschluss an den DJK Bahnstaffeltag fanden die NRW Langstaffelmeisterschaften statt. Hier standen 4 x 400 m und 3 x 800 bzw. 1000 m auf dem Programm. Mit insgesamt nur 28 Staffeln war die Teilnehmerzahl recht gering. Von der DJK ging nur die 3 x 800 m Staffel der Frauen an den Start. Mia Eckartz, Michelle Müller und die erst 14jährige Acely Uzunçelebi wurden Dritte in 8:21,72 min.

Danke an alle, die Kuchen und Waffeltag gespendet und mitgeholfen haben!

Christine Wenzel

Rundum sportlich mit dem boni Center!

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WITTEN.



Unsere Angebote online!

boni ^{CENTER}
REWE



Schwimmen

Abteilungsleiter: Frank Wohlfahrt
schwimmen@djkanen.de

12. März 47. (Verspätetes) Neujahrsschwimmfest in Meschede



Mit einem Kader von sieben Schwimmerinnen und Schwimmern ging es im März nach Meschede. Wie immer standen die Kurzstrecken auf dem Programm. Hier nun die tollen Ergebnisse, sortiert nach Alter:

Jule Wetter (Jahrgang 2010) war eine von den sieben Blau-Weißen. Jule konnte fünf Medaillen erschwimmen: Dreimal wurde sie Erste über 50 m Freistil, 50 m Schmetterling und 50 m Brust. Über 50 m Rücken und 100 m Lagen holte sie sich jeweils eine Silbermedaille.

Pit Markowski (Jahrgang 2010) startete zweimal und wurde über 50 m Brust und 50 m Freistil jeweils Fünfter. Ebenfalls im Team war Mika Emmel (2009), der Zweiter über 50 m Schmetterling, Dritter über 50 m Freistil und 100 m Lagen sowie Vierter über 50 m Rücken und 50 m Schmetterling wurde.



Die Schmetterlingsstaffel



Unsere erfolgreichen Mädels

Gar nicht zu stoppen war an diesem Tag Phil Rakowske (Jahrgang 2008). Phil wurde bei allen seinen fünf Starts Erster und sicherte sich somit insgesamt fünf Goldmedaillen.

Mittlerweile schon als „Seniorin“ unterwegs war Alena Wolter (2003). Sie wurde in der offenen Klasse jeweils Dritte über 50 m Freistil, 50 m Schmetterling und 50 m Rücken. Tom Markowski (Jahrgang 2002) war ebenfalls in Meschede mit dabei. Er wurde Dritter über 50 m Schmetterling, Vierter über 50 m Brust und Sechster über 50 m Freistil. Zu guter Letzt war da noch Stefan Jaensch (Jahrgang 1987). Stefan wurde Neunter über 50 m Brust und Elfter über 50 m Freistil.

Highlight in Meschede sind jedes Mal wieder die Staffeln, die in jeder Lage geschwommen werden. Hier konnten die Blau-Weißen in der Aufstellung Stefan, Tom, Mika und Phil über 4 x 50 m Schmetterling sowie in der 4 x 50 m Bruststaffel in der Aufstellung Pit, Mika, Phil und Tom jeweils die Bronzemedaille erschwimmen. Jeweils einen vierten Platz errangen die 4 x 50 m Freistilstaffel und die 4 x 50 m Lagenstaffel.



1.–7. April 2023 Trainingslager Brilon

Endlich wieder Trainingslager in den Osterferien – so wie immer.

31 (!) mutige Schwimmerinnen und Schwimmer, so viele wie noch nie, machten sich Anfang April auf den Weg ins Sauerland. Dabei waren die jüngsten Teilnehmer 11 Jahre, unser Senior 56 Jahre. Wie immer standen neben den sportlichen Aspekten auch die sozialen und gemeinsamen Aktivitäten auf dem Programm. Neben sieben Schwimmereinheiten, sechs allgemeinen Sparteinheiten (Joggen, Yoga, Aquafitness) wurde auch ein Tischtennisturnier ausgetragen, Olympische Spiele (hier wurde sportliche Ertüchtigung mit Geschicklichkeitsaufgaben in einem locker lustigen Wettkampf gepaart, z. B. Parcours laufen, danach Frisbee, Treppe rauf und runter, danach Darts) durchgeführt und eine Poolparty ausgerichtet.

Wir verzichten an dieser Stelle auf ausführliche Berichterstattungen und fügen lieber viele Fotos bei, die eindrucksvoll zeigen, wie toll das Trainingslager mal wieder war. Es hat allen, egal ob jung oder alt, Riesenspaß gemacht.

Vielen Dank an die zahlreichen Helfer, die organisiert, gekocht, Trainingseinheiten durchgeführt oder auf jede erdenkliche Weise geholfen haben.

Anders herum geht auch nochmal der Dank an die mitgereisten Aktiven, die bei allen, sei es auch noch so anstrengenden Aktionen hervorragend mitgemacht haben. Dies gilt besonders für die vielen intensiven Schwimmereinheiten.



Gruppenfoto



Außersportliche Aktivitäten



Die Gewinner des Tischtennis-Turniers



Kulinarische Köstlichkeiten



Nach einer anstrengenden Trainingseinheit

7. Mai 43. Nachwuchsschwimmfest in Finnentrop

Mit einer reinen Jungenmannschaft, bestehend aus fünf Schwimmern der DJK Blau-Weiß Annen ging es nach Finnentrop. Mit durchweg sehr guten Zeiten wurden sechs Medaillen bei einer starken Konkurrenz mit nach Hause gebracht. Mika Emmel (Jahrgang 2009) war unser erfolgreichster Schwimmer mit drei Bronzemedailles über 100 m Rücken, 100 m Brust und 200 m Lagen sowie einem vierten Platz über 100 m Freistil. Ebenfalls Bronze holte sich Felix Benneker (Jahrgang 1994) über 100 m Schmetterling und 100 m Freistil. Darüber hinaus wurde Felix Vierter über 200 m Lagen.

Phil Rakowske (Jahrgang 2008) steuerte ebenfalls eine Bronzemedaille bei, über 200 m Lagen wurde er Dritter. Außerdem wurde Phil zweimal Siebter über 100 m Rücken und 100 m Freistil. Stefan Jaensch (Jahrgang 1987) schwamm als ältester Teilnehmer über 100 m Freistil auf den vierten Platz.

Außerdem war noch Pit Markowski (Jahrgang 2010) mit dabei. Pit schwamm 100 m Brust und 100 m Freistil und wurde dabei jeweils Zehnter.



13. Mai DJK Witten Meisterschaften

Nach vier Jahren fand erstmals wieder eine Ausgabe der DJK Meisterschaften statt, an denen Schwimmer und Schwimmerinnen von Blau-Weiß Annen und Ruhrtal teilnehmen. Und endlich war das Hallenbad in Annen wieder einmal gut gefüllt. Über 50 Aktive mitsamt Familie und Freunden trafen sich am Samstagmittag, um herauszufinden, wer die Schnellste bzw. der Schnellste ist oder um einfach nur Spaß am (Wettkampf-)Schwimmen zu erleben.

Es konnten jeweils alle 50 m Strecken geschwommen werden (Brust, Schmetterling, Rücken und Freistil) sowie 100 m Lagen. Die teilweise großen Punktunterschiede kommen u. a. dadurch zustande, dass nicht jeder Schwimmer bzw. jede Schwimmerin über jede Disziplin angetreten ist.

Auch 25 m Strecken für die ganz Kleinen wurden angeboten, hier gingen jedoch nur zwei Kinder der noch mehr trauen!



Gruppenfoto mit allen Teilnehmenden und Trainern

Hier nun diejenigen, die für Blau-Weiß Annen an den Start gegangen sind:

Fine Alder, Jahrgang 2015, wurde in der Wertung Jugend E Erste mit 96 Punkten. Lenia Simmanek, Jahrgang 2014, belegte in derselben Klasse mit 91 Punkten den dritten Platz. Vierte wurde Nala Formella, Jahrgang 2014, mit 86 Punkten. Lotta Wagner, Jahrgang 2014, wurde Siebte mit 55 Punkten und Ennie Linder, Jahrgang 2015, belegte mit 36 Punkten den achten Rang.

In der Wertung Jugend D ging die Goldmedaille an Laura Büttner, Jahrgang 2013, mit einer Punktzahl von 129.

Jule Wetter, Jahrgang 2010, erreichte mit 1080 Punkten in der Wertung Jugend C den zweiten Platz. Den direkten Platz dahinter belegte Felicitas Alder, Jahrgang 2011, mit 346 Punkten.

In den Wertungen Jugend B und Jugend A sowie in der offenen Klasse waren keine blau-weißen Schwimmerinnen am Start.

Bei den Jungen siegte Jan Wetter, Jahrgang 2012, in der Wertung Jugend D mit einer Punktzahl von 328. Dritter wurde Mattes Arndt, Jahrgang 2013, mit 118 Punkten. Die Wertung Jugend B war ganz in der Hand der Blau-Weißen: Hier setzte sich Phil Rakowske, Jahrgang 2008, mit 1147 Punkten gegenüber Mika Emmel, Jahrgang 2009, mit 845 Punkten durch.

In der offenen Klasse war es auch ein rein blau-weißer Wettstreit. Diesen konnte Alexander Wolter, Jahrgang 2002, mit 2060 Punkten für sich entscheiden. Zweiter wurde Felix Benneker, Jahrgang 1994, mit einer Gesamtpunktzahl von 1627. Die Bronzemedaille ging mit 1182 Punkten an Stefan Jaensch, Jahrgang 1987.

Die Gesamtwertung Wittener DJK-Meister gewann Alexander Wolter, Jan Wetter wurde als bester Nachwuchsschwimmer geehrt. Die weiblichen Titel gingen beide an Schwimmerinnen der DJK TUS Ruhrtal.

Bei der Altersklasse starteten insgesamt neun Schwimmerinnen und Schwimmer. In der Altersklasse kann man 50 m Kraul sowie eine weitere andere zweite Lage schwimmen. Anders als bei anderen Wettkämpfen werden hier die Männer und Frauen gemeinsam gewertet.



Siegerin in der Altersklasse wurde Vanessa Marre mit 721 Punkten. Mirka Bündig wurde Dritte mit 539 Punkten, gefolgt von Sandra Rakowske mit 495 Punkten. Stefan Müller erreichte mit 469 Punkten den fünften Platz. Timo Drexelius schaffte mit 418 Punkten den siebten Rang. Den ehrenhaften neunten Platz erschwamm Frank Wohlfahrt mit 181 Punkten.

Das Highlight war – wie immer – der Staffelwettkampf. Neun bunt gemischte Mixed-Staffeln mit Namen wie Schmeer Staffel, die Fleischklöppe, die besseren Fleischklöppe, die vier Chaosziegen, die Brachmännchen, die fetteren Fleischklöppe, die Flotten, „schnell sind wir nicht, aber gut gelaunt“ und Cousin & Friends schwammen mit sehr viel Spaß gegeneinander. Letztendlich spielte es eigentlich gar keine Rolle, wer diesen Wettkampf gewonnen hat, da der Spaßfaktor eindeutig im Vordergrund stand.

An dieser Stelle ein Riesendank an alle Helfer und Helferinnen, alle Organisatoren, alle Aktiven mit Anhang, also einfach an alle, dass nach langer, langer Zeit endlich mal wieder ein Wettkampf mit der DJK-Familie stattfinden konnte.

Wir hoffen, dass der eine oder andere (vielleicht auch alle) Spaß am Wettkampfschwimmen gefunden hat und zukünftig unser tolles Team ergänzen werden. Wir freuen uns über jeden Neuzugang, traut euch!



Alle Staffel-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer

13. Mai Jahreshauptversammlung

Im Anschluss an den Wettkampf fand in der Märkischen Halle die Jahreshauptversammlung der Schwimmabteilung statt. Auch hier lag die letzte Versammlung fast vier Jahre zurück. Leider hatten sich nur 23 Personen eingefunden, um den alten Vorstand zu entlasten und einen neuen zu wählen.



Frank Wohlfahrt, der gefühlt seit Ewigkeiten als Abteilungsvorsitzender zur Verfügung gestanden hat, stellte sich für dieses Amt nicht mehr zur Wahl.

Ihn beerbt, nach einer einstimmigen Wahl, der bisherige Stellvertreter Stefan Jaensch. Da Frank aber nicht ganz abtreten möchte, wurde er als neuer Stellvertreter vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig hierfür gewählt.

Wieder gewählt wurde Sandra Nikodem als Kassenwartin.

Das bedeutet also, dass die Zusammensetzung des Vorstandes personell gleich bleibt, nur die Positionen wurden getauscht.

Wir freuen uns darüber, dass dieses tolle Führungsteam sich erneut zur Wahl gestellt hat. Gerade in den vergangenen schwierigen Jahren hat sich gezeigt, welche tolle engagierte Arbeit die drei, natürlich mit Hilfe der vielen Helferlein, geleistet haben. Unser Dank gilt dabei besonders Frank, der nicht umsonst als „der alte weise Mann des Schwimmsports“ bezeichnet wird. Er hat sich über Jahrzehnte hinweg für die Belange der Schwimmabteilung eingesetzt.

Auch Stefan Jaensch gebührt ganz viel Dank und Anerkennung, er hat in den letzten Jahren sehr viel Vereinsarbeit übernommen und sorgt hervorragend dafür, dass es das Team „Schwimmen“ gibt.

Schön, dass ihr weitermacht, wir freuen uns auf die kommenden Jahre!



Kleine Statistik Abzeichen

Im Zeitraum nach der letzten Ausgabe bis April 2023 wurden folgende Abzeichen gemacht:

2 x Gold

1 x Silber

1 x Seepferdchen.

Herzlichen Glückwunsch!

An alle anderen: Da geht noch mehr!

Vorausschau

12./13.8.2023	24 h-Schwimmen in Dortmund
26./27.8.2023	Freibad-Wettkampf Witten
9.9.2023	Grillfest Kahler Plack
23.9.2023	DJK Bundesjahrgangsmeisterschaften
29.10.2023	Wettkampf Gelsenkirchen
11./12.11.2023	Lehrgang Hardehausen Ü12

Inh.

Fritz und Volker Zappe

BLUMEN

Zappe

GbR

Gärtnerei • Friedhofsgärtnerei • Dauergrabpflege

58455 Witten

Pferdebachstr. 48

Auf dem evangelischen Friedhof

Telefon 8 36 44

58455 Witten

Breslauer Straße 26

Telefon 1 36 20

Mitglied des Verbandes für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe e.V.

Sicherheitsfachgeschäft

Fenster- und Türabsicherungen - Funk-Alarmanlagen

Schlüssel - Schlösser - Profilzylinder - Schließanlagen

Baubeschläge - Tresore - Briefkästen

EW-präsent

Technischer Handel

Elektrowerkzeuge - Handwerkzeuge

Befestigungstechnik - Betriebsausstattung

Arbeitsschutz

Friedrich-Ebert-Straße 84 - 58454 Witten

Tel. 02302 - 18019

Email: ewpraesent@cityweb.de



Tischtennis

Abteilungsleiter: Bernd Langhorst
Bernd.Langhorst@djkanen.de

Berichte aus dem Mannschaftsspielbetrieb

1. Damen (2. Bundesliga)

Die Saison ist nun für uns vorbei und der Abstieg in die 3. Bundesliga sicher. Trotz alledem können wir auf eine ereignisreich und schöne Saison zurückblicken, in der wir, wenn auch mit etwas Pech, gute Spiele erleben konnten.

Die Unterstützung der Zuschauer in der Halle war immer gut und ich denke, jede Spielerin konnte persönlich besondere Siege einfahren. Gerade das Spiel gegen Langstadt hat für große Überraschungen gesorgt und den Kampfgeist der Mannschaft unter Beweis gestellt.

Wir haben um jeden Punkt gekämpft und uns der Aufgabe des Klassenerhaltes gestellt. Manchmal kann der Sport nunmal auch für Enttäuschungen sorgen, jedoch liegt die Herausforderung darin, genau dann dranzubleiben. Wir haben als Mannschaft gewonnen und wir haben als Mannschaft verloren und so gehen wir auch geschlossen mit neuem Mut in die nächste Saison. *(Sarah Rau)*

2. Damen (Regionalliga)

Mit 12:16 Punkten wurde die erste Saison in der Regionalliga auf dem 6. Platz beendet. Die Mannschaft, gemischt aus jungen und erfahrenen Spielerinnen, war nie in Abstiegsgefahr. *(Paulo Rabaça)*

3. Damen (Verbandsliga)

Die 3. Mannschaft ist quasi mit der „Wild Card“ gestartet. In der Vorrunde waren noch Monika Kobes, Heike Verstyle und Kristin Rozansky in der Mannschaft gemeldet. Kristin hat aber ihren Schwerpunkt auf ihre Ausbildung gelegt. Deswegen kann sie zur Zeit gar nicht mehr an der Platte stehen. Monika und Heike haben sich auf eine Art Jakobsweg begeben nach der Vorrunde. Sie wanderten in andere Gefilde und man munkelt, dass sie immer noch auf dem Weg sind und weiter wandern. Tapfer durchgehalten durch alle Höhen und Tiefen haben es in der Vorrunde und in der Hauptrunde die Ukrainerinnen Anastasiia und ihre Schwester Mariaia. So einige Male trumpften sie auf für das 3. Team.

Aber auch Heike Schmalstieg, Lisa Wonsak, Birgit Glass und Nicole Kellermann-Fischer spielten enthusiastisch so manches spannende Spiel. In der Rückrunde freute sich die 3. Mannschaft auf die Bochumerin Sabine Makschin, die für manche Überraschung sorgte und gut ins Team integriert wurde. Der harte Kern freut sich auf die Relegation und hofft die „Wild Card“ zu bekommen, um weiterhin in der Verbandsliga mitmischen zu können. *(Nicole Kellermann-Fischer)*

4. Damen (Bezirkssklasse)

Die Damen in der 4. Mannschaft spielen aus Spaß, aus gesundheitlichem Anreiz, aber auch mit ein wenig Ehrgeiz in der Bezirksklasse und genießen in erster Linie die jahrelangen Freundschaften und sportlichen Rivalitäten mit den anderen Mannschaften. Diese Saison haben die Damen es etwas gemächlicher angehen lassen und vor allem einen Mix aus „Erfahrung und noch nicht sooo lange Spielenden“ an den Tisch gestellt, damit alle Spielpraxis und Erfahrung sammeln konnten. Das hat zwar final dazu geführt, dass die 4. Damen eher im unteren Drittel der Tabelle gelandet ist, aber das hat der guten Laune keinen Abbruch getan. Auch wenn die Meldeliste dieser Mannschaft neun Spielerinnen aufwies, so haben effektiv nur sechs tatsächlich und davon eigentlich nur 4–5 Damen mit konstantem Spieleinsatz gegläntzt. An dieser Stelle gilt der Dank natürlich diesen Sportlerinnen Heike Henze-Brockmann, Birgit Kraning, Nicole Fleige, Nicole Ziemann und auch Cindy Caranza, die aufgrund ihrer Rückkehr in die Heimat uns nur in der Hinrunde unterstützen konnte. Danke euch! *(Kerstin Daßmann)*



1. Herren (Verbandsliga)

Nach einer soliden Leistung in der vorigen Saison ging die 1. Herrenmannschaft guter Dinge in die aktuelle Saison. Nachdem schon im zweiten Spiel der Hinrunde gegen GSV Fröndenberg II personelle Schwierigkeiten auftraten, kündigte die Nummer zwei, Wolfgang Spitzer, nach dem dritten Spieltag an, nicht mehr weiter zu spielen.

Zum weiterhin verletzungsbedingten Ausfall Jochen Meißners war dies eine weitere Hiobsbotschaft, die den Kampfgeist und das Engagement der Mannschaft herausforderte. So kam es, dass die Blau-Weißen nur an den letzten beiden Spieletagen der Hinrunde mit einem Unentschieden gegen TB Beckhausen und einem klaren Sieg gegen eine sich bereits aufgegebene Mannschaft aus ATS Hohenlimburg-Nahmer die einzigen drei Punkte sicherten.

Für die Rückrunde hatte man gehofft, noch Verstärkung anwerben zu können – jedoch vergeblich. Die sowieso schon eingeschränkte Sollbesetzung des Teams wurde zwischenzeitlich durch Covid und andere Erreger weiter ausgedünnt, sodass man sporadisch auch mit den Damen des Vereins die Sollstärke eines Spieletages erreichen musste. Neben dem Pflichtsieg gegen ATS Hohenlimburg-Nahmer und einem weiteren Unentschieden gegen TB Beckhausen gelang noch der unerwartete Sieg in heimischen Hallen gegen den GSV Fröndenberg II mit 9:7. Die Punkte sorgten im Endergebnis für den 8. Tabellenplatz, der möglicherweise eine bessere Ausgangssituation für die am 06.05.23 in Krefeld auszutragende Relegation bietet. Wir sind gespannt und drücken unseren Jungs die Daumen. *(Hartmut Stoof)*



2. Herren (Bezirksliga)

Die Reservemannschaft blickt auf eine wechselhafte Saison zurück. Durch einen in der Endabrechnung 4. Platz konnte in letzter Minute ein Platz in der neu gegründeten Bezirksoberliga ergattert werden. *(Paulo Rabaça)*

3. Herren (Bezirksklasse)

Nach einer guten Vorrunde mit nur einer Niederlage (gegen das punktgleiche Team aus Roland Rauxel II) schloss die dritte Mannschaft auf dem geteilten ersten Tabellenplatz ab. Besonders hervorzuheben ist in der Vorrunde die Leistung von Sebastian Roy, welcher eine 11:1 Bilanz im mittleren und unteren Paarkreuz aufzuweisen hatte.

Die Ambitionen waren damit für die Rückrunde klar gesetzt, der Aufstieg sollte es sein. Durch zwei unerwartete Niederlagen von Roland Rauxel zu Beginn der Rückrunde konnten die Weichen mit vielen souveränen Siegen schnell in Richtung Aufstieg gestellt werden. So wurden in den ersten acht Spieltagen lediglich acht Gegenpunkte zugelassen. Am vorletzten Spieltag wurde durch einen verdienten 9:1-Sieg gegen den direkten Konkurrenten aus Roland die Meisterschaft komplett gemacht.



Meisterschaftsfoto nach dem souveränen Erfolg gegen Roland Rauxel II am vorletzten Spieltag

Die Einzelbilanzen des Teams können sich mehr als sehen lassen: Simon Woywod 13:2, Tim Rittel 10:3, Louis Herrmann 6:1, Michael Flachmann 2:2, Rainer Herrmann 7:3, Sebastian Roy 9:3, Stephan Achternbosch 3:0. Ingo Visarius kam im unteren Paarkreuz auf eine beeindruckende 8:1 Bilanz, Thomas Vogel blieb sogar komplett unbesiegt und schloss die Serie mit 8:0 Siegen ab.

Der Aufstieg in die Bezirksoberliga wurde mit einem Punktevorsprung von fünf Punkten sicher und verdient

eingefahren. Festzuhalten bleibt auch wieder einmal die außerordentlich gute Teamatmosphäre über die gesamte Saison. Zusammenhalt, Stimmung und Unterstützung sowie das gesellige Beisammensein nach den Spielen sind Jahr für Jahr mindestens auf dem gleichen Level wie die sportliche Leistung. Daher ist es für das Team selbstverständlich, auch in der kommenden Saison in gleicher Konstitution zusammenbleiben zu wollen. *(Simon Woywod)*

4. Herren (Kreisliga)

Am 17.09.2022 startete die Saison für die 4. Herrenmannschaft. Ohne Erwartungen gingen die Spieler an die Platte. Durch den eher erfolglosen Start in die Saison 22/23 gegen Winz-Baak war das Primärziel der Klassenerhalt. Doch durch eine konstante Leistungssteigerung der Spieler war der Klassenerhalt kein Thema mehr. Die Ansprüche wurden höher und man orientierte sich eher nach oben. Durch eine konstante Leistung der Mannschaft über die Hinrunde hinweg erreichte man den 4. Platz zum Rückrundenstart.

Zwischen der Hinrunde und der Rückrunde wurden zusätzlich die Pokalspiele der Kreisebene ausgetragen. Blau-Weiß Annen stellte drei Spieler für den Kampf um den Pokal. Der Kreispokalsieger wurde nun zwischen Westfalia-Herne und DJK Blau-Weiß Annen ermittelt, das bessere Ende hatten dort die Gäste aus Herne.

Nach verpatzten Pokalfinale wollte die Mannschaft nun mehr, doch die Erwartungen erhielten kurz nach dem Start einen Dämpfer. Durch Verletzungen einiger Spieler mussten mehrere Ausfälle kompensiert werden, doch durch den Einsatz der Spieler aus der 5. Herrenmannschaft und aus der Damenmannschaft konnten alle Ausfälle aufgefangen werden und so gelang eine starke Rückrunde. Am letzten Spieltag ging es um Platz Eins gegen die Gegner aus Herne-Vöde. Doch auch dort hatte die Mannschaft aus Annen das Nachsehen. Mit 9:4 wurde das Spiel verloren und die 4. Mannschaft erkämpfte sich dennoch einen starken dritten Platz. *(Phillip Just)*



Thomas Mokler (l.), Phillip Just (m.) und Dirk Kniza (r.) nach dem erfolgreichen Halbfinalspiel gegen RW Stiepel IV

5. Herren (2. Kreisklasse)

Zieht man ein Fazit zu der hinter uns liegenden Saison, so gibt es sicherlich weder Anlass zu irgendeiner Form von Trübsal noch zu außerordentlicher Euphorie. Letztlich sind wir nach sechs Siegen und acht Niederlagen im soliden Mittelfeld eingelaufen und auf Platz 5 gelandet. Durch den deutlichen 9:2-Abschlusssieg beim abgeschlagenen Tabellenletzten aus Harpen konnte der Abstand auf die hinteren Plätze gewahrt werden und der erste Relegationsplatz wurde am Ende nur knapp um einen Punkt verfehlt. Der Großteil der Spiele war dabei durchaus eng und umkämpft, sodass die Saison insgesamt auf jeden Fall allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat.

Zum Abschluss gilt der Dank noch mal all denen, die in dem ersten vollständigen Spieljahr seit langem den Schläger für unsere Mannschaft hingehalten haben: Michael Arndt, Linus Becker, Dominik Böhle, Maik Brachmann, Cindy Carranza, Nicole Fleige, Lukas Gelfuß, Joachim Gorgon, Michael Jander, Dirk Kniza, Monika Kobes, Bernd Langhorst, Akbar Mahmoudi, Sabine Makschin, David Meyer, Annette Pohl, Ralf Simon, Erik Werdelmann, Florian Wittig, Luca Zganiacz, Marcus Ziemann und Nicole Ziemann.

Mit 22 eingesetzten Spieler und Spielerinnen konnten wir dabei auf einen stattlichen Kader in der Größe von zwei Fußballmannschaften zurückgreifen. *(Maik Brachmann)*



6. Herren (3. Kreisklasse)

Zugegeben, blickt man rein statistisch auf die zurückliegende Saison, so könnte man den Eindruck erlangen, nicht alles sei wunschgemäß gelaufen. Neunter Platz und das bei neun Mannschaften, da ist tabellarisch sicherlich noch etwas „Luft nach oben“. Aber zum Glück gibt es eben nicht nur die Logik der Zahlen und das Ziel der 6. Mannschaft war es ja ausdrücklich nicht, eine bestimmte Platzierung zu erreichen. Stattdessen sollte das geschützte Biotop der 3. Kreisklasse, in der anders als in den übrigen Klassen Vierermannschaften gegeneinander antreten, primär dazu dienen, tischtennishungrigen Neu- oder Wiedereinsteigern (ergänzt durch einige spielfreudige Helfer aus dem Senioren- und Jugendbereich) reichlich Praxis und Spielspaß unter Wettbewerbsbedingungen zu bieten.

Und da lässt sich ohne Übertreibung feststellen, dass dies in vollem Umfang gelungen ist. Es konnten viele lehrreiche Erfahrungen gesammelt werden, das Mannschaftsklima war durchgehend sehr sehr positiv und trotz der Abschlussplatzierung (s. o.) waren die meisten der insgesamt 16 Spiele äußerst umkämpft. Richtige Klatschen waren die Ausnahmen und persönliche Erfolgserlebnisse gab es auch mehrere, so zum Beispiel bei den Saisonsiegen gegen Westfalia Wattenscheid und den VfL Bochum.

In der kommenden Saison wird es dann darum gehen, die inzwischen geschaffenen Grundlagen weiterzuentwickeln, sodass sich das dann auch irgendwann in der Tabelle entsprechend widerspiegelt. *(Maik Brachmann)*

1. Senioren 50 (Bezirksliga)

Mit vier 4:0-Siegen wurde in Spielklasse ungefährdet der Bezirksmeister-Titel eingefahren, der somit das Ticket für die Westdeutschen bedeutete.

Bei den Westdeutschen Meisterschaften gab es in der Vorrunde zwei Siege und somit war das Halbfinale erreicht. Im Halbfinale gab es einen knappen 4:3-Sieg gegen das Team aus Lantenbach. Erstmals in der Vereinsgeschichte erreichten wir das Endspiel der Westdeutschen Meisterschaften. In einem spannenden Spiel mussten wir uns mit 3:4 gegen Waldniel geschlagen geben. Unser Spieler Christoph Heckmann hatte zwei Matchbälle zum 4:2-Sieg. Insgesamt gesehen sind wir sehr zufrieden mit unserem Abschneiden und greifen im nächsten Jahr erneut an. *(Paulo Rabaça)*



Siegerehrung bei den Westdeutschen Meisterschaften – auf dem 2. Platz die DJK BW Annen mit Klaus Hellmann, Paulo Rabaça, Christoph Heckmann



1. Jungen 19 (1. Kreisklasse)

Auf dem 6. Platz verabschieden sich unsere Jungs in die Sommerpause. Einige Spieler konnten erstmalig am Spielbetrieb teilnehmen und gelegentlich schon erste Erfolge verzeichnen.

1. Jungen 13 (Kreisliga)

Mit Platz 3 können die Spieler sehr zufrieden mit ihrem Abschneiden sein.

2. Jungen 13 (1. Kreisklasse)

Am letzten Spieltag gab es eine knappe 3:4-Niederlage gegen DSC Wanne und der Meistertitel wurde verpasst. Die Spieler haben sich toll entwickelt und bereiten uns viel Freude.

Berichte aus dem Einzelspielbetrieb

Minimeisterschaften (Kreisentscheid)

Am 25. März haben wir die 2. Runde der Minimeisterschaften in unserer Halle ausgerichtet. Über 50 Kinder aus Witten, Dortmund, Bochum, Herne und Hamm haben sich in vier verschiedenen Klassen gemessen. In die Siegerlisten konnten sich aus unserem Verein folgende Teilnehmer eintragen:

Mlada Palamarchuk	2. Platz Mädchen (Jahrgang 2012/2013)
Jakob Gajda	2. Platz Jungen (Jahrgang 2012/2013)
Mika Sievers	5. Platz Jungen (Jahrgang 2012/2013)
Tristan Otremba	6. Platz Jungen (Jahrgang 2012/2013)
Jonas Hartmann	7. Platz Jungen (Jahrgang 2012/2013)



Paul Pickhardt
Antoni Gasiorowski
Henry Worbs

12. Platz Jungen (Jahrgang 2012/2013)
16. Platz Jungen (Jahrgang 2012/2013)
13. Platz Jungen (Jahrgang 2010/2011)



Impressionen von den Minimeisterschaften



Im Vorraum durfte sich jeder an den Tischen ausprobieren



Fleißige Helfer sorgen sich um das leibliche Wohl der Teilnehmer

Minmeisterschaften (Bezirksentscheid)

Am 30. April. fand der Bezirksentscheid in Menden statt. Unsere vier Teilnehmer konnten sich wie folgt platzieren:

Anna Bodnar 3. Platz Mädchen (Jahrgang 2014 und jünger)
 Mlada Palamarchuk 6. Platz Mädchen (Jahrgang 2012/2013)
 Jonas Hartmann 7. Platz Jungen (Jahrgang 2012/2013)
 Henry Worbs 16. Platz Jungen (Jahrgang 2010/2011)

Deutsche Seniorenmeisterschaften

Mit vier Medaillen kamen unsere Vereinsmitglieder von den Deutschen Meisterschaften in Ahrensburg Ende April zurück.

Claudia Isensee gewann im Einzel und im Mixed die Bronzemedaille und im Doppel sogar die silberne in der Seniorinnen 40-Klasse.

Klaus Hellmann wurde Vize-Seniorenmeister in der Senioren 60-Klasse.



Anna und Mlada präsentieren stolz ihre Urkunden



Klaus mit einem hervorragenden zweiten Platz im Einzel



Claudia mit Juliana auf dem Treppchen links

Osterturnier in Oberhausen

Beim offenen Osterturnier in Oberhausen konnten unsere beiden Spieler Rayan Mahmoudi und Mika Sivers in der Jungen U11-Klasse im Doppel den ersten Platz und Mika im Einzel den dritten Platz belegen.



Rayan und Mika



Die 1. Herrenmannschaft, hat im ersten Relegationsspiel zum Klassenerhalt in der Verbandsliga beide Spiele (9:3 gegen TuS Bexterhagen und 9:6 gegen TSV Krefeld-Bockum) gewonnen. Die 2. Relegationsrunde in Köln endete mit 8:8, leider hatten wir aber weniger Sätze als der Gegner. Köln ist somit in der Verbandsliga verblieben und wir sind nun erster Anwärter auf einen Platz in der Verbandsliga. Wir sind jedoch guter Dinge, dass noch eine Mannschaft ggf. zurückziehen wird und wir den Klassenerhalt doch noch schaffen.



Die 3. Damenmannschaft hat das Relegationsspiel zum Klassenerhalt in der Verbandsliga mit 8:0 gegen TB Groß-Ösinghausen gewonnen. Damit ist der Klassenerhalt gesichert.



Die beiden U11-Schüler Jonas Hartmann und Rayan Mahmoudi sind bei der Bezirksranglistenqualifikation jeweils Dritter in ihren Gruppen geworden und haben sich damit für die Bezirksendrangliste am 21. Mai in Bönen qualifiziert. Dort wurde Rayan Siebter – ein tolles Ergebnis, da er einer der jüngsten Spieler war. Jonas ist nicht angetreten.

Am Rande der Bande



Kunst trifft auf Sport

Beim letzten Heimspiel der 1. Damenmannschaft war die Wittener Künstlerin Susanne Neitzel mit Ihren Werken bei uns zu Gast.



Internationaler Elternsprechtag am Albert-Martmüller-Gymnasium

Am 17. März durften wir unsere Abteilung den Eltern und Schülern des AMGs vorstellen. Ein paar Kinder konnten wir für unseren Verein gewinnen.

Abschied nehmen

Ende März hieß es Abschied nehmen von unserem langjährigen Trainer Patrik Bertsch. Vielen lieben Dank für Deine Arbeit und alles Gute für Deine Zukunft!



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Für Ihre Sicherheit bringen wir
Höchstleistungen.
Die Provinzial - zuverlässig wie
ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Schulze & Schmitt oHG

Annenstraße 129

58453 Witten

Tel. 02302/6703

schulze-schmitt@provinzial.de



Turnen

Abteilungsleiterin: Ursula Hoffmeister
turnen@djkannen.de



Erster Gauligawettkampf in Menden am 25. März 2023

Nach Coronapause und einer Testsaison ohne Auf- und Abstiege konnte die Gauliga des Märkischen Turngaus in diesem März in die erste richtige Saison seit 2019 starten – natürlich wieder mit Beteiligung der DJK Annen.

Da viele unserer Gauliga-Turnerinnen aufgrund von hohen Anforderungen in der Schule, Studium oder Ausbildung ausgefallen sind, konnten wir leider nur eine unserer zwei Mannschaften halten. Wir haben uns entschieden, uns der Herausforderung zu stellen, in der höheren und damit anspruchsvolleren Gauliga 1 anzutreten. Unterstützt werden wir dabei von einer Gastturnerin, die extra aus München anreist, worüber wir uns sehr freuen.

Am 25. März war es dann in der Walramhalle in Menden endlich soweit. Aufgrund der vielen Ausfälle und der langen Pause waren die Erwartungen bezüglich unserer Platzierung verhalten und wir wollten hauptsächlich endlich wieder die Wettkampfatmosphäre genießen, die anderen Turnerinnen und Vereine treffen und unser Bestes geben. Auch wenn die vorderen Plätze außer Reichweite waren, kann man es dennoch als Erfolg verbuchen, dass wir mit einer Mannschaft aus immerhin sechs Turnerinnen überhaupt antreten konnten.



Unsere Gauligamannschaft WK 1 2023



Am Ende reichte es dann für einen soliden 6. Platz, eine Platzierung außerhalb der Relegationsplätze. Sollten die nächsten beiden Wettkämpfe ähnlich verlaufen, wäre damit der Klassenerhalt gesichert.

Die meisten Punkte konnten wir am Boden und Barren erturnen, dank guter und sauberer Übungen von Luisa Marx und Nicole Reitberger (Boden und Barren) sowie Saskia Möhrke (Barren) und Rieke Stratmann (Boden). Drei sturzfreie Balkenübungen von Saskia, Luisa und Louisa Brinkmann rundeten unseren Wettkampf ab und sicherten uns in einem eng umkämpften Feld 140,85 Punkte und den 6. Platz. Am Sprung hatte besonders Emilia Oelze etwas mit der nicht ganz idealen Mattenlage zu kämpfen, sodass ihr eigentlich schöner Sprung in einem Sturz endete.

Für die beiden noch ausstehenden Liga-Wettkämpfe hoffen wir, besonders unsere Sprungwertungen noch zu verbessern und unsere Leistungen an den anderen Geräten zu wiederholen und sogar auszubauen.

Melina Wöste

Armbrusters Hoflädele



Urlaub auf dem Bauernhof

Obst- und Ferienhof

Hausbrennerei • Selbstvermarktung

Wolfgang Armbruster • Alte Landstraße 6 • 77723 Gengenbach
 Ortsteil Reichenbach • Telefon 0 78 03 / 32 35 • Fax 0 78 03 / 98 00 58
 Kontaktadresse: Volkhard Schaeffer Tel.: 02302/82252

Wer in der Vergangenheit "Hochprozentiges" von "Armbrusters Hoflädele" von Willi Tepel erhalten hat, kann das nach Willis Tod nach Vereinbarung mit Herrn Armbruster in Zukunft über Volkhard Schaeffer bekommen.

Es wird eine Sammelbestellung geben, d.h. hat jemand einen Bestellwunsch, kann er Volkhard Schaeffer telefonisch (02302/82252) oder per Email (volkhard.schaeffer@gmx.de) diesen Bestellwunsch durchgeben. Per Sammelbestellung werden nach ausreichendem Bestelleingang die Wünsche an den Obsthof Armbruster weitergegeben, der wiederum diese Bestellung unverzüglich erledigt, sodass dann der jeweilige Besteller wenige Tage später seinen Bestellwunsch in Empfang nehmen kann.

Turnen

Abteilungsleiterin: Ursula Hoffmeister
turnen@djkanen.de



Das ganz besondere Porträt: Mina Möhrke

Ich heiße Mina, bin 8 Jahre alt und turne bereits von klein auf in unserem Verein, der DJK Blau-Weiß Annen. Da meine Mama ebenfalls turnt, habe ich schon als kleines Kind die Märkische Halle erkundet, während Mama trainiert hat. Als ich alt genug war, habe ich dann ohne Mama in der Nachwuchsgruppe meine eigene Turnkarriere begonnen.



Mina Möhrke auf dem Schwebebalken

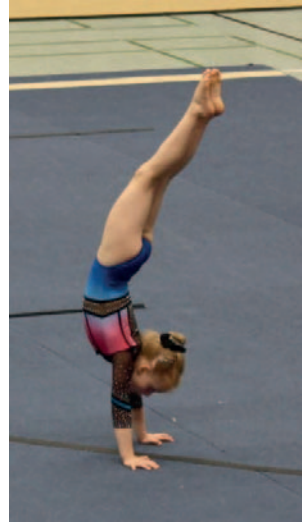
Meinen ersten Wettkampf habe ich mit 5 Jahren in Witten bei den Bezirksmeisterschaften absolviert. Mit sieben Jahren habe ich die Möglichkeit bekommen, zusätzlich in Dortmund in der Turntalentschule zu trainieren. Dort übe ich mittlerweile vier Tage in der Woche neue Elemente. Mein Lieblingsgerät ist der 10 cm schmale Schwebebalken. Darauf turne ich am liebsten Räder. Außerdem gehören der Flick-Flack und der Salto vorwärts am Boden zu meinen Lieblingselementen. Ich habe für die DJK Blau-Weiß Annen schon mehrfach an den Westfälischen Nachwuchsmeisterschaften teilgenommen. Im letzten Jahr konnte ich dabei sogar den vierten Platz belegen.



Aktuell bereite ich mich erneut auf die westfälischen Meisterschaften vor. Mein großer Traum ist es, einmal bei den Deutschen Jugendmeisterschaften mitzutun. In diesem Jahr freue ich mich aber erstmal darauf, mir die Deutschen Jugendmeisterschaften in Dortmund live als Zuschauerin anschauen zu können.



Mina in Aktion



Aufgezeichnet von Saskia Möhrke

Reifen Kessler

Ihr Groß- und Einzelhandelspartner

- Reifenhandel
- Reifenmontage
- Reifeneinlagerung
- KFZ-Service

Reifenhandel Kessler GmbH
Westfalenstr. 114
58453 Witten

Tel. +49(0)2302 - 50 888
Fax +49(0)2302 - 42 57 57

E-Mail info@reifenkessler.de
Internet www.reifenkessler.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Sa 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

IHRE
DRIVE-IN-APOTHEKE

Apotheke

am **boni**^{CENTER}



**OB VOR, WÄHREND ODER NACH DEM TRAINING...
...WIR HABEN DA IMMER ETWAS!**



Apotheke am Boni-Center

Susanne Fischbach

Schlachthofstr. 27 / 58455 Witten

Telefon: 02302-20 20 317 / Telefax: 02302-20 20 493

service@apothekeamboni-center.de

www.apothekeamboni-center.de





Interview mit ...

Lennart Schultheis



Lennart Schultheis mit seiner Trainingsgruppe

Lennart Schultheis (26) ist der neue Abteilungsleiter der Leichtathletik-Abteilung. Er löst Daniel Krause ab, der sein Amt aus familiären Gründen (Geburt eines Sohnes) abgegeben hat und nun nur noch Stellvertreter ist.

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl als neuer Abteilungsleiter! Ganz überraschend kam sie jedoch nicht, oder?

Zunächst vielen Dank, dass ich das Amt antreten darf! Aber nein, ganz überraschend kam die Wahl nicht. Daniel und ich haben das letzte Jahr quasi als Übergabe-Jahr genutzt, damit wir einen möglichst fließenden Übergang hinbekommen.

Seit wann bist du in der Leichtathletik aktiv?

Dadurch, dass ich gebürtig aus Herdecke komme – und übrigens immer noch dort wohne –, habe ich seit meinem sechsten Lebensjahr beim TuS Ende Leichtathletik gemacht, allerdings 2014 aufgrund der Schule damit aufgehört.

Wie bist du Trainer geworden und zur DJK gekommen?

Meine Trainerlaufbahn begann als Gruppenhelfer ebenfalls beim TuS Ende. Nach dem Abitur habe ich dann 2016 bei der DJK mein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert und kam so in die Leichtathletik Abteilung. Während des FSJ habe ich meine C-Lizenz im Breitensport erlangt und damit in der U8, U10 und U12 ausgeholfen, bis ich hinterher bei der U12 geblieben bin. Im Laufe der Jahre habe ich dann kurzzeitig die U14 trainiert, bis ich dann Anfang 2021 die U12 vollständig übernommen habe. Da trainieren wir aktuell zweimal die Woche mit den Kindern.

Du bist auch selbst noch aktiv. Bei den Vereinsmeisterschaften vor einigen Wochen hast du die 100 m und den Hochsprung gewonnen. Auch über 800 m bist du am 1. Mai in Bochum eine tolle Zeit (2:16,31 min) gelaufen, beim Volkslauf in Langendreer warst du Zweiter über 10 000 m.

Ich würde sagen, „wieder“ aktiv beschreibt es etwas besser. Nach 5-jähriger Pause habe ich mir letztes Jahr gedacht „Warum nicht wieder einsteigen?“ und so bin ich bei Patrick gelandet, wo ich zweimal die Woche trainiere. Was die Wettkämpfe angeht, muss man mal sehen, wo die Reise in Zukunft hin geht. Die Vereinsmeisterschaften und der 800 m Lauf in Bochum waren erste Annährungsversuche, die mir wieder sehr viel Spaß gemacht haben.

Was ist deine Lieblingsdisziplin? Hast du da noch Ambitionen?

Früher wie heute mache ich immer gerne Hochsprung. Aber auch das Laufen über die längeren Distanzen von 800 m bis 10 000 m machen mir viel Spaß. So richtig will ich mich da nicht festlegen. Mal sehen, was Patrick noch so in mir sieht. Beim letzten Training sagte Patrick, ich hätte einen sehr schönen 400 m Schritt – und ehe man sich versieht, ist man für 400 m beim Hohenhorst-Meeting gemeldet ... Ambitionen aber tatsächlich nur für mich persönlich. Der Wettkampf an sich ist es, der mich begeistert, weil er den Körper zu Höchstleistungen bringt, die man sonst nicht erreicht. Ich möchte für mich persönlich am Ende sagen können, alles gegeben zu haben. Welcher Platz das am Ende des Tages dann im Tableau ist, ist für mich eher zweitrangig.

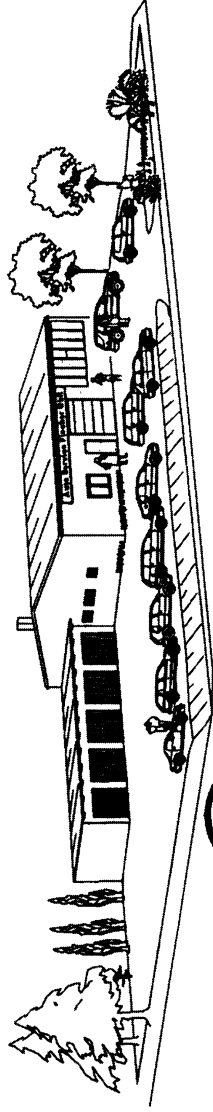
Wie schaffst du das alles unter einen Hut zu bringen – Arbeit im IT-Bereich, Trainer, Athlet, Abteilungsleiter und bei den Pfadfindern bist du ja auch noch aktiv?

Puh, die Frage stelle ich mir tatsächlich auch regelmäßig ... Aber so richtig habe ich auch keine Antwort darauf. Ich denke, hier macht es einfach die Mischung. Alles rund um den Sport(-platz) schafft für mich einen Ausgleich zur täglichen beruflichen Arbeit.

Welche Vorstellungen und Wünsche hast du zur Entwicklung der Leichtathletikabteilung?

Ich denke auf kurze Sicht ist einer der größten Wünsche, für unsere U16-Gruppe einen Trainer/eine Trainerin zu finden. Vielleicht kann ich das hier ja als Werbetafel nutzen: Wer also jemanden kennt, der jemanden kennt, etc... ihr wisst, wie das Spielchen weiter geht.

Rückblickend müssen wir ja sagen, dass wir vergleichsweise gut bis sehr gut durch die Corona-Krise gekommen sind. Wir haben aktuell in allen Gruppen viele Athletinnen und Athleten, in denen viel Potenzial drinsteckt. Gemeinsam, mit unserem Trainerteam, wäre es natürlich langfristig schön, solche Talente fördern und halten zu können.



Gebrauchtwagen



Mit Qualität und Sicherheit

Auto - Service Fischer GmbH

Heiner Fischer, Kfz-Meister

Niklas Fischer, Kfz-Techniker-Meister

Reparatur aller Fabrikate

-  AU sofort  HU Prüfstelle - tägliche Termine ● Inspektion - Unfallbeseitigung
 - Auspuff - Bremsen - Kupplung - Stossdämpfer ● Reifen - Räder - Achsvermessung
- Klima-Service

58454 Witten • Mewer Ring 5

Tel. 02302 / 42 00 50 • Fax. 02302 / 42 00 52

Volleyball

Abteilungsleiter: Andreas Kaufmann
andreas.kaufmann@djkkannen.de



Eine erfolgreiche Saison

Die Volleyball-Abteilung hat eine erfolgreiche Saison hinter sich. Das machen wir aber nicht nur an gewonnenen Spielen oder vorderen Tabellenplätzen fest. Wir sind zum Beispiel stolz darauf, dass unsere Abteilung konstant 200 Mitglieder hat. Das zeigt, dass unser breit aufgestelltes Angebot gut ankommt: vom Knirps, der Volleyball von Grund auf erlernen möchte, über den passionierten Hobby-Spieler, der beim Training „nur“ spielen möchte, bis zur ehrgeizigen Liga-Akteurin, die ambitioniertes Training sucht – wir bieten vielfältige Möglichkeiten zu sportlichen Aktivitäten. Natürlich möchten wir bei Wettkämpfen erfolgreich abschneiden. Dafür tun wir auch viel. Aber wir sehen uns immer auch als Teil eines Quartiervereins, der den Sport als soziales Miteinander versteht.

Beides zu verbinden, ist uns in der abgelaufenen Saison auf jeden Fall gelungen.

17 Volleyball-Kids spielen ihre erste Saison

In der abgelaufenen Saison haben allein 17 Jugendliche zum ersten Mal in einer „richtigen“ Volleyball-Mannschaft gespielt. Das ist für uns eine enorm hohe Zahl. Dahinter steckt eine mühsame „Graswurzelarbeit“. Denn angefangen hatten die Volleyball-Einsteiger vor etwa zwei Jahren als Ballspielgruppe, in der sie Volleyball-Grundtechniken erlernten. Im Alter von 12 bis 15 Jahren haben sie nun erste Erfahrungen im Liga-Betrieb gesammelt – und brennen gleich auf ihre zweite Saison. Die Neulinge waren in drei verschiedenen Altersklassen aktiv. Besonders aufhorchen ließen die Jüngsten in der Altersklasse weibliche U15 (Jahrgang 2009 und jünger): Sie belegten auf Anhieb Platz zwei.

Dreimal Aufstiegsjubiläum

Aufstieg von der Bezirksklasse in die Bezirksliga: die jungen Damen der dritten Mannschaft





Unsere Jugendarbeit zahlt sich auch im Erwachsenen-Bereich aus: Sowohl das dritte als auch das vierte Damenteam sind aufgestiegen! Beide Mannschaften bestehen durchweg aus jungen Spielerinnen, die bei BWA das Volleyball-ABC erlernt haben. In souveräner Manier schafften die Spielerinnen der „Dritten“, alle um die 20 Jahre alt, den Sprung von der Bezirksklasse in die Bezirksliga.



Die stolzen Aufsteigerinnen der vierten Mannschaft

Von der Kreisliga in die Bezirksklasse sind unsere 16 bis 18 Jahre alten Spielerinnen der „Vierten“ aufgestiegen.

Alle unsere Spielerinnen freuen sich jetzt darauf, sich demnächst in der jeweils höheren Spielklasse beweisen zu können und die Klasse zu halten.

Endlich Landesliga!

Diesen großen Wunsch haben sich die Spieler unseres Herrenteam erfüllt. Zweimal waren sie im Aufstiegsrennen der Bezirksliga knapp gescheitert. Auch diesmal war es wieder ein schwieriger, aber erfolgreicher Weg über zwei Relegations-spiele.

Beim hauchdünnen 3:2-Sieg beim VV Humann Essen VII schafften sie das Kunststück, einen 0:2-Satzrückstand zu drehen. Entsprechend euphorisch ging es in das abschließende Heimspiel in der Viehmarkthalle gegen den VC Bottrop, in dem sie mit 3:1 triumphierten. Die Freude war riesengroß.

Vor der Viehmarkthalle brannten bei lautstarken Gesängen bengalische Fackeln.



Ein „Aufstiegstänzchen“ bei den Herren

Zweimal Freude über Klassenerhalt

BWA bleibt Damen-Verbandsligist! Vor einem Jahr sensationell aufgestiegen, galt es nun, im Abstiegskampf gegen enorm starke Konkurrenz zu bestehen. Teilweise ging es für unsere Damen in der harten Saison gegen Spielerinnen, die über Drittliga-Erfahrung verfügen. Die Entscheidung fiel in zwei spannenden Relegationspielen.

Über 100 Zuschauer kamen in die Viehmarkthalle, um unser Team gegen den EVC Massen lautstark zu unterstützen. In dieser tollen Atmosphäre gelang ein 3:1-Erfolg. Als anschließend ein 3:0-Erfolg bei der DJK Sümmern folgte, war der Jubel über den erreichten Klassenerhalt grenzenlos. Vor der Halle in Iserlohn sangen und tanzten unsere Spielerinnen in blauem Disco-Nebel. Der ausgelassen bejubelte Klassenerhalt ist auch ein Erfolg der bodenständigen Philosophie unserer Abteilung, Teams kontinuierlich aufzubauen. Dieser manchmal mühsame und wenig spektakuläre Weg wird jetzt mit einer zweiten Verbandsliga-Saison belohnt. Zuvor hatte in der fast 50-jährigen Geschichte der Abteilung noch nie ein Damenteam in dieser Klasse gespielt. Nicht zu vergessen: Unser zweites Damenteam bleibt eine feste Größe in der Bezirksliga. Auch dieses Mal ist es gelungen, den Platz in dieser Spielklasse zu verteidigen. Die Weichen in diese Richtung wurden durch einen guten Start frühzeitig gestellt, sodass es nie Zweifel am Klassenerhalt gab. In der kommenden Saison kommt es nun zum reizvollen Vereinsderby: Dann trifft unsere „Damen zwei“ auf die frisch aufgestiegene „Damen drei“.

Thomas Urban



Eltern-Kind-Sport-Truppe mit Henni & Ewelina

Dass ich mal meinen eigenen Sportkurs leiten würde, damit hätte ich vor einem Jahr sicherlich nicht gerechnet. Da kam ich gerade aus dem Schwabenlände zurück nach Witten – sehr zur Freude meines Volleyballteams, das gerade frisch in die Verbandsliga aufgestiegen war. Immer bei den Spielen am Wochenende mit dabei: meine kleine Tochter Ewelina, deren erstes Wort schon bald „Ball“ werden sollte. Da sich Ewelina schnell sehr wohl gefühlt hat in der Turnhalle, aber leider immer



nur brav am Spielfeldrand sitzen musste, wollte ich ihr die Möglichkeit geben, sich auch mal richtig in der Halle auspowern zu können. Über die Weihnachtsfeiertage lud ich also ein paar Freunde mit Kindern in die Erlenschule ein und baute Spielmöglichkeiten auf. Es war ein Riesenspaß für alle – und nur zwei Wochen später habe ich dank der schnellen Unterstützung von Toto meinen eigenen Eltern-Kind-Sportkurs gegründet. Inzwischen sind wir voll besetzt und eine total bunt gemischte Truppe, auf die ich mich wöchentlich immer sehr freue!

Eltern und Kind-Sport
immer donnerstags von 15.30 Uhr bis
17.00 Uhr für Kinder bis zwölf Jahre
in der Erlenschule



Du bist interessiert? Dann schreib mir doch gerne eine Mail an HenrikeFi@gmail.com und ich melde mich, sobald wieder neue Plätze frei geworden sind.



DEIN LÄCHELN IST UNSER ZIEL!

Starte deine Ausbildung zur/zum
Zahnmedizinischen Fachangestellten
in der Universitätszahnklinik Witten
und werde Teil eines dynamischen
Teams.





Breitensport

Abteilungsleiterin: Susanne Fuchs
 susanne.fuchs@djkanen.de

„Männersport“ in Bad Bentheim

Wir, die Senioren-Ballsportgruppe, konnten nach erzwungener Corona-Unterbrechung endlich wieder unsere Frühjahrsreise nach Bad Bentheim durchführen. Vom 17. bis 19. März gab es für uns bei ausgezeichneter Unterkunft und Verpflegung im komfortablen Hotel Grossfeld ein umfangreiches, sportliches Programm,



Die Männersportgruppe in Bad Bentheim

das allerdings die großzügige Kalorienzufuhr durch das leckere Essen nur sehr bedingt ausgleichen konnte.

Zwar fiel der geführte Nachwächterrundgang am Freitagabend aus. Stattdessen unternahmen wir dann aber „auf eigene Faust“ einen Stadtrundgang durch das hell beleuchtete

Bad Bentheim, den wir mit einem gemütlichen, gemeinsamen Abend im Hotel entspannt ausklingen ließen.

Nach dem ausgiebigen Frühstück am Samstag flossen beim spontan organisierten, heiß umkämpften Tischtennisturnier viele Schweißtropfen.

Um 12 Uhr starteten wir nach einer kurzen Busfahrt in die Felder der Umgebung zu einem typischen Wettbewerb der Grafschaft Bentheim, der Kloatscheeter-Tour, vergleichbar mit dem norddeutschen „Bosseln“. Bei diesem Spiel geht es darum, eine Kugel oder Holzscheibe als Mannschaft mit möglichst wenigen Würfen über eine festgelegte Strecke auf Feldwegen bis zum Ziel zu werfen. Allerdings landete die Scheibe bei unseren Würfen auch oft genug im Graben und musste dort vor dem nächsten Wurf erst wieder herausgefischt werden.

Während der vierstündigen Tour bei schönstem Sonnenschein wurden wir von einem Bollerwagen aus mit kalten Getränken und herzhaften Leckereien versorgt.

Leckeren Kuchen vom Blech gab es bei einer kurzen Kaffeepause. Zum Ende des Ausfluges wurden die Kloatscheeterkönige ausgespielt. Unsere Mitspieler, eine andere Gästegruppe aus dem Hotel, blieb dank eines letzten großartigen Wurfes chancenlos.



Beim Kloatscheeten: Andreas setzt zum großen Wurf an

Zurück im Hotel wurden wir am Abend mit einem reichhaltigen Grünkohlmenü und – je nach Geschmack – einem leckeren Glas Wein oder Bier verwöhnt. Am Sonntag stand noch eine spannende Besichtigung der Burg Bentheim auf dem Programm. Nach einem herzhaften Erbseneintopf am Mittag ging es schließlich wieder zurück nach Witten.

Wir bedanken uns herzlich bei Peter Hötzel für die tolle Organisation der Fahrt und freuen uns schon auf unser nächsten Frühjahrswochenende 2024. Bis dahin gibt es immer dienstags Ballsport in der Halle und bei gutem Wetter Fahrradtouren rund um Witten.

Rainer Schollas

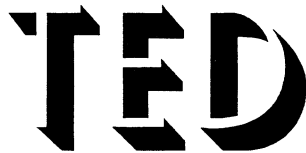
Kontakt: Peter Hötzel, Tel. 69 09 43 / Andreas Inderhees, Tel. 0173/63 72 277

Haben Sie Probleme mit Ihrer EDV?

Suchen Sie Unterstützung im LAN-Management?

Möchten Sie Standardsoftware effektiver einsetzen?

Benötigen Sie Branchenlösungen?

The logo consists of the letters 'T', 'E', and 'D' in a bold, black, serif font. The 'T' and 'E' are solid, while the 'D' has a stylized, curved cutout on its right side.

Software
Johannes Balke

Dachsweg 8 · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 69 85 25

Fax 0 23 02 / 69 85 26

Wir liefern Unterstützung.

Wir entwickeln Netzwerkkonzepte mit IBM LAN,
Novell NetWare oder Microsoft Windows NT.

Wir schulen Sie im Umgang mit dem Computer und
im Gebrauch von Standardsoftware.

Wir bieten kaufmännische Komplettlösungen.

FÜR WUNSCH ERFÜLLER

Ambition Design

Diese Schreibgeräte bestechen durch Klarheit und ausgesuchte Materialien. Schnörkelloses Design vereint mit professioneller Funktionalität zeichnet den schlanken Ambition aus.

Ambition OpArt Autumn Leaves

Füllhalter

80,00 €

Drehkugelschreiber

70,00 €



Ambition Edelharz

Füllhalter

60,00 €

Drehkugelschreiber


50,00 €


KERSTEN

alles fürs Büro

Alb. Gentsch GmbH & Co. KG
Rüttenscheider Str. 116
45131 Essen

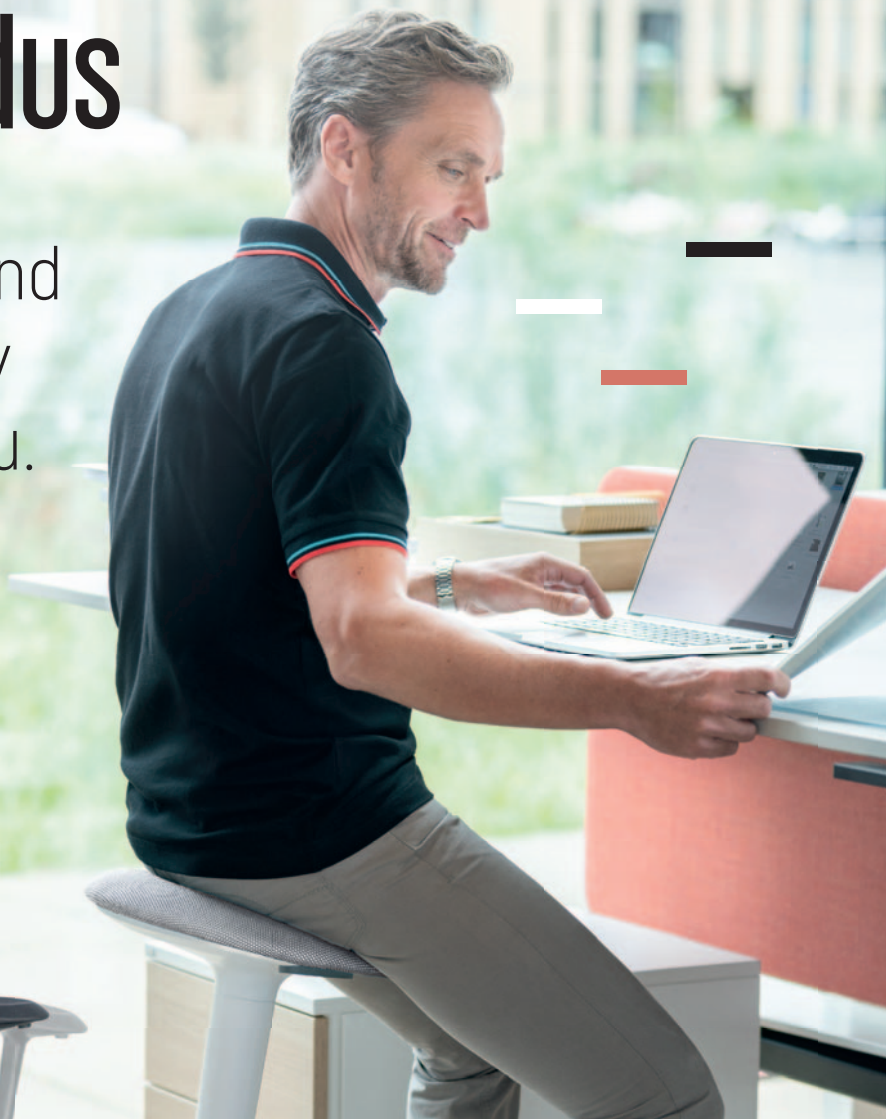
 www.gentsch.de

 0201/79 88 251

 kersten@gentsch.de

sedus

Stand
by
you.



NEU



se:fit

*Der sportliche Stehsitz
für aktives Arbeiten.*



SCHÜSSLER
Objekteinrichtungen

Martener Str. 533 - 44379 Dortmund
Tel.: 0231 861077-0 - www.schuessler.works